

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift des alten und neuen Testaments

Luther, Martin

Halle, 1800

VD18 13340662

Die erste Epistel S. Pauli an die Thessalonicher.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189911

24. Und wißet, daß ihr von dem HErrn empfangen werdet die vergeltung des erbes; denn ihr dienet dem * HErrn Christo.

25. Wer aber unrecht thut, der wird empfangen, was er unrecht gethan hat; und * gilt kein ansehen der person.

Cap. 4. v. 1. Ihr herren, * was recht und gleich ist, das beweiset den knechten, und wißet, daß Ihr auch einen HErrn im himmel habet. * 3 Mos. 25, 43-54. Eph. 6, 9.

Das 4 Capitel.

Von der christen geber und vorfichtigem wandel.

2. Haltet an * am gebet, und wachet in demselbigen mit dankfagung;

3. Und * betet zugleich auch für uns, auf daß Gott uns die thür des worts aufthue, zu reden † das geheimniß Christi, darum ich auch gebunden bin;

4. Auf daß ich dasselbige offenbare, wie ich soll reden.

5. * Wandelt weislich gegen die, die draussen sind, und schicket euch in die zeit.

6. Eure rede sey allezeit lieblich, und mit * salz gewürzet, daß ihr wißet, wie ihr einem jeglichen antworten sollt.

7. Wie es um mich stehet, wird euch alles kund thun Tychicus, der liebe bruder, und getreue diener, und mitknecht in dem HErrn;

8. Welchen * ich habe darum zu euch gesandt, daß er erfahre, wie es sich mit euch hält, und daß er eure herzen ermahne,

9. Samt Onesimo, dem getreuen und lieben bruder, welcher von den euren ist. Alles, wie es hier zuschiet, werden sie euch kund thun.

10. Es grüßet euch * Aristarchus, mein mitgefangener; und Marcus, der neffe Barnabä, von welchem ihr etliche befehle empfangen habt (so er zu euch kommt, nehmet ihn auf);

11. Und Jesus, der da heißt Just, * die aus der beschneidung sind. Diese sind als sein meine gehülffen am reich Gottes, die mir ein trost geworden sind.

12. Es grüßet euch * Epaphras, der von den euren ist, ein knecht Christi, und allezeit ringet für euch mit gebeten, auf daß ihr bestehet vollkommen und erfüllet mit allem willen Gottes.

13. Ich gebe ihm zeugniß, daß er großen fleiß hat um euch, und um die zu Laodicea, und zu Hierapoli.

14. Es grüßet euch Lucas, der arzt, der geliebte, und Demas.

15. Grüßet die brüder zu Laodicea, und den Nymphan, und * die gemeine in seinem hause.

16. Und wenn die epistel bey euch gelesen ist, so schaffet, daß sie auch in der gemeine zu Laodicea * gelesen werde, und daß Ihr die von Laodicea leset.

17. Und sager dem Archippo: Siehe auf das amt, das du empfangen hast in dem HErrn, daß du dasselbige austrichst.

18. Mein * gruß mit meiner Paulus hand. Gedenket meiner bande. Die gnade sey mit euch! Amen.

Geschrieben von Rom durch Tychicum und Onesimum.

Die erste Epistel S. Pauli an die Thessalonicher.

Das 1 Capitel.

Vermahnung an die Thessalonicher zur beständigkeit im christenthum.

1. Paulus, * und Silvanus, und Timotheus, der gemeine zu Thessalonich, in Gott dem Vater, und dem HErrn Jesu Christo. Gnade sey mit euch und friede von Gott, unserm Vater, und dem HErrn Jesu Christo!

2. Wir danken Gott allezeit für euch

alle, und gedenken eurer in unserm gebet ohne unterlaß;

3. Und gedenken an euer * werck im glauben, und an eure arbeit in der liebe, und an eure geduld in der hoffnung, welche ist unser HErr Jesus Christus, vor Gott und unserm Vater.

4. Denn, lieben brüder, von Gott geliebet, wie wir wissen, wie ihr * auserwählet seyd;

(A) 2

5. Daß

5. Daß unſer evangelium iſt bey euch geweſen, nicht allein im wort, ſondern beides * in der kraft und in dem heiligen Geiſt, und in großer gewiſſheit; wie ihr wiſſet, welcherley wir geweſen ſind unter euch um eurer willen. * 1 Cor. 2, 5.

6. Und Ihr ſeyd unſere * nachfolger geworden und des HErrn, und habt das wort aufgenommen unter vielen trübsalen mit freuden im heiligen Geiſt;

7. Also, daß ihr geworden ſeyd ein vorbild allen gläubigen in * Macedonia und Achaja. * c. 4, 10.

8. Denn von euch iſt auſerſchollen das wort des HErrn, nicht allein in Macedonia und Achaja; ſondern an allen orten iſt auch * euer glaube an Gott ausgebrochen, alſo, daß nicht noth iſt, euch etwas zu ſagen. * Röm. 1, 8. 2 Theſſ. 1, 4.

9. Denn ſie ſelbſt verkündigen von euch, was für einen eingang wir zu euch gehabt haben, und wie ihr * bekehret ſeyd zu Gott von den abgöttern, zu dienen dem lebendigen und wahren Gott, * 1 Cor. 12, 2.

10. Und * zu warten ſeines Sohnes vom himmel, welchen er auferwecket hat von den todten, Jeſum, der uns von dem zukünftigen zorn erlößet hat. * Geſch. 1, 11. Phil. 3, 20.

Das 2 Capitel.

Eiſrige zuhörer ſind getreuen Lehrern eine große freude.

1. **D**enn auch ihr wiſſet, lieben brüder, von * unſerm eingange zu euch, daß er nicht vergeblich geweſen iſt; * c. 1, 5. 9.

2. Sondern, als wir zuvor gelitten hatten, und * geſchmähet geweſen waren zu Philippien, wie ihr wiſſet, waren wir dennoch freudig in unſerm Gott, bey euch zu ſagen das evangelium Gottes, mit großem kämpfen. * Geſch. 16, 22. c. 17, 5.

3. Denn unſere ermahnung iſt nicht geweſen zum tertiſum, noch zur unreinigkeit, noch mit liſt;

4. Sondern wie wir von Gott bewähret ſind, daß uns das evangelium * vertrauet iſt zu predigen, alſo reden wir, nicht als wollten wir den menſchen gefallen, ſondern Gott, der unſer herz prüfet.

5. Denn wir nie mit ſchmeichelworten ſind umgegangen, wie ihr wiſſet, noch dem geiz geſtellt, Gott iſt deß zeuge.

6. Haben auch nicht * ehre geſucht von den leuten, weder von euch, noch von andern. * Joh. 5, 41. 44.

7. Hätten * euch auch mögen ſchwer ſeyn, als Chriſti apoſtel; ſondern wir ſind mütterlich geweſen bey euch, gleichwie eine amme ihrer kinder pflegt.

8. Also hatten wir herzensluſt an euch, und waren willig euch mitzutheilen nicht allein das evangelium Gottes, ſondern auch unſer leben, darum, daß wir euch lieb haben gewonnen.

9. Ihr ſeyd wohl eindächtig, lieben brüder, * unſerer arbeit und unſerer mühe; denn tag und nacht arbeiteten wir, daß wir niemand unter euch beſchwerlich wären, und predigten unter euch das evangelium Gottes. * 1 Cor. 4, 12. 12.

10. Deß ſeyd Ihr zeugen, und Gott, wie heilig und gerecht und * unſträflich wir bey euch, die ihr gläubig waret, geweſen ſind. * 1 Tim. 3, 2.

11. Wie ihr denn wiſſet, daß wir, als ein vater ſeine kinder, einen jeglichen unter euch ermahnet und getröſtet,

12. Und bezeuget haben, daß ihr * wandeln ſolltet würdiglich vor Gott, der euch berufen hat zu ſeinem reich und zu ſeiner herrlichkeit. * Eph. 4, 1. Phil. 1, 27.

13. Darum auch Wir ohne unterlaß Gott danken, daß ihr, da ihr empfanget von uns das wort göttlicher predigt, nahmet ihr es auf, nicht als menſchen wort, ſondern (wie es denn wahrhaftig iſt) als Gottes wort; welcher * auch wirket in euch, die ihr glaubet.

14. Denn Ihr ſeyd nachfolger geworden, lieben brüder, der gemeinen Gottes in Judäa, in Chriſto Jeſu, daß Ihr eben daſſelbige erlitten habt von euren blutsfreunden, das jene von den Juden;

15. Welche auch * den HErrn Jeſum getödtet haben, und ihre eigene propheten, und haben uns verſolget, und gefallen Gott nicht, und ſind allen menſchen zuwider, * Geſch. 2, 22. c. 3, 15.

16. Wehren uns zu ſagen den heiden, damit ſie ſelig würden, auf daß ſie * ihre ſünden erfüllen allwege; denn der zorn iſt ſchon endlich über ſie gekommen.

* Matth. 23, 32. 33.

17. Wir

17. Wir aber, lieben brüder, nachdem wir euer eine weile beraubet gewesen sind, nach dem angeſicht, nicht nach dem hertzen, haben wir deſto mehr geeilet, euer angeſicht zu ſehen * mit großem verlangen.

* Röm. 1, 11. 13.

18. Darum haben wir wollen zu euch kommen (ich Paulus) zweymal; und ſatanas hat uns verhindert.

19. Denn wer iſt unfere hoffnung, oder freude, oder krone des ruhms? Seyd nicht auch Ihr es vor unſerm HErrn Jeſu Chriſto, zu ſeiner zukunſt? * Phil. 4, 1.

20. Ihr ſeyd ja unfere ehre und freude.

Das 3 Capitel.

Pauli ſorgfalt und geber für die Theſſalonicher.

1. Darum haben wir es nicht weiter wollen vertragen, und haben uns laſſen wohlgefallen, daß wir zu Athen alkein gelassen würden,

2. Und haben Timotheum geſandt, unſern bruder und diener Gottes, und unſern gehülſen am evangelio Chriſti, euch zu ſtärken und zu ermahnen in eurem glauben;

3. Daß nicht jemand * weich würde in dieſen trübsalen; denn ihr wiſſet, daß wir dazu geſetzt ſind. * Eph. 3, 13.

4. Und da wir bey euch waren, ſagten wir es euch zuvor, wir würden trübsal haben müſſen; wie denn auch geſchehen iſt, und ihr wiſſet.

5. Darum Ja es auch nicht länger vertragen, habe ich ausgeſandt, daß ich erſühere euren glauben, auf daß nicht euch vielleicht verſucht hätte der verſucher, und * unfere arbeit vergeblich würde. * Phil. 2, 16.

6. Nun aber, ſo * Timotheus zu uns von euch gekommen iſt, und uns verkündiget hat euren glauben und liebe, und daß ihr unſer gedenket allezeit zum beſten, und verlanget nach uns zu ſehen, wie denn auch uns nach euch: * Geſch. 18, 5.

7. Da ſind wir, lieben brüder, getröſtet worden an euch, in aller * unſerer trübsal und noth, durch euren glauben. * c. 2, 2.

8. Denn nun ſind wir lebendig, die weil Ihr ſtehet in dem HErrn.

9. Denn was für einen dank können wir Gott vergelten um euch, für alle dieſe freude, die wir haben von euch vor unſerm Gott?

10. Wir bitten tag und nacht ſehr, daß wir ſehen mögen euer angeſicht, und erſtatten, ſo etwas mangelt an eurem glauben.

11. Er aber, Gott unſer Vater, und unſer Herr Jeſus Chriſtus, ſchicke unſern weg zu euch.

12. Euch aber vermehre der Herr und laſſe die liebe völlig werden unter einander, und gegen jedermann (wie denn auch Wir ſind gegen euch):

13. Daß * eure hertzen geſtärket, † unſträſſich ſeyn in der heiligkeit vor Gott und unſerm Vater, auf die zukunſt unſers HErrn Jeſu Chriſti, ſamt allen ſeiner heiligen. * 2 Theſſ. 2, 17. † Phil. 1, 10.

Das 4 Capitel.

Bermahnung zum heiligen wandel, troſt wider traurigkeit aus der auferſtehung der todten. (Epiſtel am 2 ſonntage in der faſten, reminiſcere.)

1. Weiter, lieben brüder, bitten wir euch, und * ermahnen in dem HErrn Jeſu (nachdem ihr von uns empfangen habt, † wie ihr ſollt wandeln und Gott gefallen), daß ihr immer vbliger werdet. * 2 Theſſ. 3, 12. † Eph. 4, 1.

2. Denn ihr wiſſet, welche gebote wir euch gegeben haben, durch den HErrn Jeſum.

3. Denn * das iſt der wille Gottes, eure heiligung, daß ihr meidet die hurerey, * Röm. 12, 2. 11.

4. Und ein jeglicher unter euch wiſſe ſein * faß zu behalten in heiligung und ehren, * 1 Cor. 6, 13. 15.

5. Nicht in der * luſtſeuche, wie die heiden, die von Gott nichts wiſſen; * Job. 8, 5. Col. 3, 5.

6. Und daß niemand zu weit greife, noch vervortheile ſeinen bruder im handel; denn der Herr iſt der rächer über das alles, wie wir euch zuvor ſagte und bezeuget haben.

7. Denn Gott hat uns nicht berufen zur unreinigkeit, ſondern * zur heiligung.] * 2 Tim. 1, 9.

8. * Wer nun verachtet, der verachtet nicht menſchen, ſondern Gott, der ſeinen heiligen Geiſt gegeben hat in euch. * Ebr. 10, 16.

9. Von der brüderlichen liebe aber iſt nicht noth euch zu ſchreiben; denn ihr ſeyd ſelbſt von Gott gelehret, * euch unter einander zu lieben. * Marc. 12, 31. 11.

10. Und das thut ihr auch an allen

brüdern, die in ganz *Macedonia ſind. Wir ermahnen euch aber, lieben brüder, ꝛ daß ihr noch völliger werdet; * c. 1, 7. ꝛ c. 4, 1.

11. Und * ringet darnach, daß ihr ſtille ſeyd, und das eure ſchaffet, und ꝛ arbeitet mit euren eigenen händen, wie wir euch geboten haben;

12. Auf daß ihr * ehrbarlich wandelt gegen die, die draußien ſind, und ihrer keines bedürftet. * Röm. 13, 13.

13. Wir wollen euch aber, lieben brüder, * nicht verhalten von denen, die da ſchlafen, auf ꝛ daß ihr nicht traurig ſeyd, wie die andern, die keine hoffnung haben. * 1 Cor. 10, 1.

14. Denn ſo wir glauben, daß * Jeſus geſtorben und auferſtanden iſt; alſo wird Gott auch, die da entſchlafen ſind durch Jeſum, mit ihm führen.

15. Denn das ſagen wir euch, als ein wort des Herrn, daß Wir, die wir leben, und überbleiben in der zukunſt des Herrn, * werden denen nicht vorkommen, die da ſchlafen. * 1 Cor. 15, 23. 51. f.

16. Denn er ſelbſt, der Herr, wird mit einem ſeldgeſchrey und ſtimme des erzengels, und mit der poſaune Gottes hernieder kommen vom himmel, und die todtten in Chriſto werden auferſtehen zuerſt.

17. Darnach Wir, die wir leben und überbleiben, werden zugleich mit denſelbigen * hingerückt werden in den wolken, dem Herrn entgegen in der luſt, und werden alſo ꝛ bey dem Herrn ſeyn allezeit. * Off. 11, 12. ꝛ Joh. 12, 26. c. 17, 24.

18. So tröſtet euch nun mit dieſen worten unter einander.]

Das 5 Capitel.

Von der zeit des jüngſten tages, und wie man ſich dazu recht vorbereiten ſolle.

1. Von den * zeiten aber und ſtunden, lieben brüder, iſt nicht noth euch zu ſchreiben. * Matth. 24, 3. 36.

2. Denn ihr ſelbſt wiſſet gewiß, daß der tag des Herrn wird kommen, * wie ein dieb in der nacht. * Matth. 24, 42. 43. 44. Luc. 12, 39. 2 Petr. 3, 10. Off. 3, 3. c. 16, 15.

3. Denn, wenn ſie werden ſagen: * Es iſt friede, es hat keine gefahr; ſo wird

ſie das verderben ſchnell überfallen, gleichwie der ſchmerz ein ſchwangeres weib, und werden nicht entſiehen.

4. Ihr aber, lieben brüder, * ſeyd nicht in der finſterniß, daß euch der tag wie ein dieb ergreife. * Eph. 5, 8.

5. Ihr ſeyd allzumal * kinder des lichts, und kinder des tages; wir ſind nicht von der nacht, noch von der finſterniß. * Luc. 16, 8. Röm. 13, 12.

6. So laſſet uns nun nicht ſchlafen, wie die andern; ſondern laſſet uns wachen und nüchtern ſeyn.

7. Denn die da ſchlafen, die ſchlafen des nachts, und die da truncken ſind, die ſind des nachts truncken.

8. Wir aber, die wir * des tages ſind, ſollen nüchtern ſeyn, angethan ꝛ mit dem krebs des glaubens und der liebe, und mit dem helm der hoffnung zur ſelzigkeit. * Röm. 13, 12. ꝛ Ef. 59, 17.

9. Denn * Gott hat uns nicht geſetzt zum zorn, ſondern die ſeligkeit zu beſitzen, durch unſern Herrn Jeſum Chriſt,

10. Der für uns geſtorben iſt, auf daß wir wachen oder ſchlafen, zugleich mit ihm leben ſollen. * Röm. 14, 8. 9. 2 Cor. 5, 15.

11. Darum * ermahnet euch unter einander, und bauet einer den andern, wie ihr denn thut. * c. 4, 18. Ebr. 10, 24. 25.

12. Wir bitten euch aber, lieben brüder, daß ihr * erkennet, die an euch arbeiten, und euch vorſtehen in dem Herrn, und euch vermahnen. * 1 Cor. 16, 18.

13. Habt ſie deſto lieber um ihres werks willen, und ſeyd friedsam mit ihnen.

14. Wir ermahnen euch aber, lieben brüder, * vermahnet die ungezogenen, tröſtet die kleinmüthigen, traget die ſchwachen, ſeyd geduldig gegen jedermann. * 2 Theſſ. 3, 15.

15. Sehet zu, daß * niemand böſes mit böſem jemand vergelte; ſondern allezeit jaget dem guten nach, beides unter einander und gegen jedermann.

16. * Seyd allezeit fröhlich. * Luc. 10, 20.

17. * Betet ohne unterlaß. * Luc. 18, 1.

18. Seyd * dankbar in allen dingen; denn